



**Medienmitteilung**

**Oktober 2009**

## **Symposium 2009**

**der Westschweizer und der Tessiner Offiziere**

**Freitag 23. Oktober 2009, Centre Général Guisan, Pully**

### **Bericht „Sicherheitspolitik der Schweiz“**

**Der Bericht zur „Sicherheitspolitik der Schweiz“ ist das Thema des vierten Symposiums der Westschweizer und der Tessiner Offiziere. Das Seminar findet am Freitag, 23. Oktober 2009 im Centre Général Guisan in Pully statt. Es wird durch den Stab der Infanteriebrigade 2 organisiert. Für das eintägige Seminar, welches sich als feste Tradition etabliert hat, werden gegen 200 Offiziere und Gäste erwartet.**

Die Definition einer umfassenden Sicherheitspolitik für die Schweiz entspricht einem grossen Bedürfnis. Es gilt, sich an die durch die Globalisierung ausgelösten Veränderungen bezüglich der Sicherheitspolitik anzupassen. Zurzeit wird der Bericht zur Sicherheitspolitik der Schweiz grundlegend überarbeitet. Der jetzt noch gültige Bericht stammt aus dem Jahr 1999. Der neue Bericht über die Sicherheitspolitik soll die Bedrohungen und Gefahren und die Mittel und Massnahmen zu ihrer Bewältigung ins Zentrum stellen. Es ist davon auszugehen, dass die grundlegende Strategie - Sicherheit durch Kooperation unter den eigenen Mitteln der Schweiz auf Ebene Bund, Kantone und Gemeinden sowie Kooperation mit anderen Staaten und internationalen Organisationen, soweit dies der Sicherheit der Schweiz dient - beibehalten wird. Es bleiben trotzdem viele Anpassungen vorzunehmen, in der Beschreibung und Gewichtung von Bedrohungen und Gefahren, in der Beschreibung der internationalen sicherheitspolitischen Strukturen, und in der Darlegung, wie die einzelnen Instrumente der Sicherheitspolitik (Aussenpolitik, Armee, Bevölkerungsschutz, Wirtschaftspolitik, wirtschaftliche Landesversorgung, Staatsschutz und Polizei) ausgestaltet sind und eingesetzt werden. Das Symposium fällt zeitlich in die kritische Phase der Schlussredaktion des Berichts.

Das Seminar richtet sich an Offiziere, Vertreter von Politik und Wirtschaft, Journalisten und an andere an Fragen der Sicherheitspolitik interessierte Personen. Neben spannenden Vorträgen besteht vor allem auch die Möglichkeit für interessante Gespräche und regen Ideenaustausch.

Folgende Persönlichkeiten werden Vorträge halten:

- Bruno Rösli, Oberst i Gst, Verteidigungs- und Rüstungspolitik Chef and der GS-VBS
- Prof. Dr. Daniel Warner, The Graduate Institute, IHEID
- Thierry Cambournac, Général de Corps der französischen Armée, Chef de la Mission zur Koordination der Reform, Weissbuch der französischen Verteidigung
- Prof. Uli Windisch, Universität Genf, Soziologe
- Peter Schneider, Oberst i Gst, Lehrbeauftragter am Georges C. Marschall Center in Garmisch Partenkirchen

Weitere Informationen erhalten Sie beim Chef Kommunikation der Infanteriebrigade 2, Oberstleutnant Jean-François Biloni, unter der Telefonnummer 079/3731870 oder unter [www.armee.ch/brinf2-symposium](http://www.armee.ch/brinf2-symposium).